



Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN im Rat der Stadt Bornheim
Vorsitzende: Gabriele Deussen-Dopstadt
www. gruene-bornheim.de



Wir in Bornheim

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim
Vorsitzende: Petra Heller
www. CDU-Bornheim.de

Bornheim, 07.11.2011

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften
Herrn Wilfried Hanft
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

nachrichtlich Herrn Bürgermeister Wolfgang Henseler

Rahmenbedingungen für die Umsetzung des neuen Flächennutzungsplanes – Bornheim 2025

Sehr geehrter Herr Hanft,

wir bitten, den nachfolgenden Antrag für die Tagesordnung des nächsten VPLA vorzusehen.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt,

1. eine Maßnahmenliste mit Prioritätensetzung für die geordnete Umsetzung der Entwicklungsziele des neuen Flächennutzungsplanes vorzulegen. Die Liste sollte an den mit der Aufstellung des neuen Flächennutzungsplan verfolgten Entwicklungszielen (u.a. moderater Einwohnerzuwachs, Förderung der Innenentwicklung, Auslastung der vorhandenen Infrastruktur, Förderung seniorengerechten Wohnens, Energieeffizienz und Erzeugung regenerativer Energien, Stadt der kurzen Wege, ausgewogene Entwicklung in den unterschiedlichen Ortsteilen der Stadt) orientieren, mit der Zielperspektive die Vorgaben für die Stadt Bornheim in einem Zeitraum von 15 Jahren erreichen zu wollen.
2. die Maßnahmenliste mit einem Arbeitsprogramm zu hinterlegen, aus dem ersichtlich ist, was zu welchem Zeitpunkt mit welchem Personalaufwand umgesetzt werden kann;
3. zu den Haushaltsberatungen darzustellen, ob und in welchem Umfang – ggfls. auch befristet – zusätzliches Personal für die Umsetzung der vorstehend Maßnahmenliste erforderlich ist.

Begründung:

Mit der Beschlussfassung des Rates und der Genehmigung des Flächennutzungsplanes durch die Bezirksregierung liegt für Bornheim nun eine Leitlinie für die stadtplanerische und städtebauliche Weiterentwicklung unserer Stadt vor. Der Einstieg in die seinerzeitige Diskussion zur

Neuaufstellung war geleitet von einer Reihe von Zielvorgaben, welche die zukünftige Entwicklung Bornheims bestimmen sollen.

So wird für den Bereich der Region Bonn/Rhein-Sieg nach wie vor durchaus die Chance eines moderaten Einwohnerwachstums für die nächsten beiden Jahrzehnte gesehen. Für Bornheim geht man in einer mittleren Prognose von der Annahme aus, dass ein Bevölkerungswachstum – insbesondere durch Wanderungsgewinne – von rund 4500 - 6000 Einwohnern bis ca. 2025 zu erreichen sei, so dass die Stadt auf bis zu 55.000 Einwohner anwachsen könnte. Dies wurde in einem politischen Konsens auch als wünschenswert angesehen mit Blick auf die Auslastung der vorhandenen sozialen Infrastruktur und die Stärkung der Kaufkraft. Der Zuzug von Familien mit Kindern erscheint dabei wünschenswert, um dem demographischen Wandel im Rahmen der Möglichkeiten entgegenzusteuern.

Für die Koalition aus CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN sind die genannten Ziele allerdings nur in einem geordneten und abgestimmten Verfahren möglich. Insbesondere die Einwohnerentwicklung kann nur nachhaltig beeinflusst werden, wenn auch die großflächigen Ausweisungen (Sechtem-Ost, Merten, Bornheim) bearbeitet und konkret beplant werden können. Denn die Bebauung von Baulücken reicht nicht aus, um dieses Ziel zu erreichen, da diese Baulückenschließung sich über einen größeren Zeitraum erstrecken wird. Insofern sollte eine Maßnahmenplanung mit entsprechenden Prioritäten erstellt werden.

Dazu ist es von besonderem Interesse, ob und inwieweit die Verwaltung zur Umsetzung des Flächennutzungsplanes personell in der Lage ist und ob ggfls. im Sinne der Weiterentwicklung der Stadt personelle Ressourcen in den betroffenen Arbeitsbereichen der Verwaltung verstärkt werden müssen.



gez.
Petra Heller

Hans-Dieter Wirtz



gez.
Gabi Deussen-Dopstadt

(Dr. Michael Pacyna)

gez.
Berthold Rothe